

PRESSEMITTEILUNG

Bonn, den 1. Juni 2007
Nr. 2/2007

Noch mehr Ausbildungsplätze: 3. Richtlinie für Förderanträge veröffentlicht Regionalveranstaltungen in Koblenz, Halle, Hannover und Nürnberg im Juni

Am 1. Juni 2007 wurde die dritte Runde mit der Veröffentlichung von Förderrichtlinien im Bundesanzeiger und auf der JOBSTARTER-Website www.jobstarter.de eingeläutet. Bis zum 1. August 2007 können nun Förderanträge bei der JOBSTARTER-Programmstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eingereicht werden.

Im Juni 2007 stellt sich das JOBSTARTER-Team auf vier Veranstaltungen in Koblenz, Halle, Hannover und Nürnberg den Fragen zu den Förderschwerpunkten der Richtlinien, zur Antragstellung und zum Bewilligungsverfahren.

JOBSTARTER lädt alle an der Förderung Interessierte ein: Unternehmen und Betriebe, Vertreterinnen und Vertreter von Landes-, Kreis- und Gemeindebehörden, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Kammern, Berufsschulen und Bildungsdienstleistern.

Informationen zum Veranstaltungsprogramm und das Anmeldeformular online unter: www.jobstarter.de.

Die Termine der JOBSTARTER-Regionalveranstaltungen auf einen Blick:

- 5. Juni in Koblenz
- 12. Juni in Halle
- 14. Juni in Hannover
- 19. Juni in Nürnberg

JOBSTARTER fördert im Rahmen der ersten beiden Förderrunden bereits rund 150 regionale Projekte, die insgesamt circa 13.500 zusätzliche Ausbildungsplätze schaffen wollen. In der dritten Auswahlrunde können bis zu 50 weitere Projekte gefördert werden. Insgesamt sollen im Rahmen von JOBSTARTER bis 2010 rund 300 Projekte in die Förderung aufgenommen werden.

Programminformation:

JOBSTARTER ist das Ausbildungsstrukturprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). JOBSTARTER fördert regionale Projekte, die Betriebe mit geeigneten Dienstleistungsmaßnahmen unterstützen, um deren Ausbildungsbereitschaft und -fähigkeit zu stärken und dauerhaft zu sichern. Darüber hinaus trägt das Programm zur nachhaltigen Verbesserung der Ausbildungsstrukturen bei, beispielsweise durch eine bessere Verzahnung schulischer und betrieblicher Ausbildung. Zur Finanzierung des Programms stehen bis 2010 rund 125 Millionen Euro zur Verfügung – bereitgestellt vom BMBF und teils finanziert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Durchgeführt wird das Programm von der Programmstelle JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).